

Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 des Freundeskreises Peru Amazonico e.V.

Der Vorstand hat für den 26. Juli 2015 zur Mitgliederversammlung eingeladen. Zur Sitzung erscheinen 22 Mitglieder (siehe Anlage). Das Treffen findet in den Räumen der DEULA in Witzenhausen statt.

Tagesordnung

- (1) Begrüßung
- (2) Wahl des Versammlungsleiters sowie eines Protokollführers
- (3) Vorstellung des Geschäfts- und Kassenberichts mit Entlastung des Vorstandes
- (4) Neuwahl des Vorstands
- (5) Neuwahl des Beirats
- (6) Bericht über den aktuellen Stand in den Projekten
- (7) Anträge und Beschlussfassung
- (8) Verschiedenes (wie auch Ort des nächsten Treffens)

Zu (1) Der Vorstand bedankt sich für das zahlreiche und pünktliche Erscheinen zu dieser Versammlung und stellt die Tagesordnung vor.

Zu (2) Als Versammlungsleiter wird Reinhard Klingler bestimmt, als Protokollführer Mario Behnke.

Zu (3) Eugen Bruder trägt den Geschäftsbericht vor. Bernhard Wutte legt den Kassenbericht vor und gibt noch weitere Erläuterungen dazu. Die wesentlichen Punkte sind, dass das Projekt „cero deforestación“ separat ausgewiesen wird, also nicht detailliert im Kassenbericht aufscheint. Weiter ist zum Verständnis wichtig, dass die laufenden Einnahmen des Vereins bei ca. 30.000 € im Jahr liegen. Die aktuelle Zahl 38.845,32 erklärt sich durch eine Umbuchung aus dem Vorjahr, die vom Projektkonto cero deforestación stammt. Weil Zulma verstorben ist, konnten nicht mehr alle zweckgebundenen Spenden für den ursprünglichen Zweck eingesetzt werden. Die restlichen Beträge sind darum an die Hinterbliebenen gegangen. Zur Bewältigung der Anforderungen der SEPA-Umstellung wurde für die Buchführung eine Software eingeführt, und zwar Lexware Quick Verein 2014.

Bezüglich des hauptsächlichen Projekts cero deforestación erklärt Bernhard, dass die Rückstände bei den peruanischen Beiträgen rückläufig sind und auch die Verlängerung der Laufzeit bis 2016 das finanzielle Risiko deutlich vermindert.

Die Kassenprüfung wurde durch Klaus-Michael Hendrichs und Werner Metzger durchgeführt. Da keine Beanstandungen vorlagen, empfehlen sie die Entlastung des Vorstands. Peter Wicke stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Die Versammlung stimmt der Entlastung einstimmig zu.

Zu (4) Die Versammlung entscheidet sich, die Vorstände einzeln zu wählen, da Bernhard Wutte seine Tätigkeit niederlegen möchte. Klaus-Michael Hendrichs schlägt Eugen Bruder als 1. Vorsitzenden vor. Dieser erklärt sich bereit und wird einstimmig (bei eigener Enthaltung) gewählt.

Karl-Heinz Steinmann schlägt Nelly Hendrichs als 2. Vorsitzende vor. Sie erklärt sich bereit und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

Klaus-Michael Hendrichs schlägt Hellmar Hedder als Kassier vor. Da dieser nicht persönlich anwesend ist, bestätigt Eugen Bruder dessen Bereitschaft. Hellmar Hedder wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Als neue Kassenprüfer werden Karl Krause und Klaus-Michael Hendrichs vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

Zu (5) Die Arbeitsgruppe zur internen Organisation hatte am Vortag die Meinung entwickelt, dass über die Aufgaben des Beirats keine Klarheit bestand. Das zeigte sich in der Vergangenheit in einer sehr spärlichen Aktivität desselben. Darum fand keine Neuwahl statt, so dass aktuell der Beirat ruht. Es wurde als zielführender betrachtet, den persönlichen Interessen zu folgen und von Fall zu Fall an aktuellen Aufgaben teilzunehmen. Zu diesem Zwecke hat die Versammlung spontan eine Umfrage erstellt, wer künftig bei welchen Aufgaben helfen möchte. Die Arbeitsgruppen gehen aus der Anlage hervor.

Zu (6) Franz-Georg Holbe und Eugen Bruder berichten über den Stand des Projekts cero deforestación. Der Beginn des Projekts 2012/2013 war ja leider etwas stockend, inzwischen läuft es aber gut. Ein Antrag beim BMZ auf Verlängerung der Laufzeit wurde genehmigt, so dass das Projekt erst im Dez. 2016 endet. Mittlerweile werden aus dem Rotationsfonds die Kredite abgerufen, der Ablauf nähert sich also der gewollten Ordnung. Aus dem Kreis der Projektteilnehmer gibt es bereits Wünsche nach einer Fortsetzung. Ein eventuelles Folgeprojekt erfordert einen Antrag beim BMZ bis Ende 2015, spätestens Anfang 2016. Die Versammlung kommt überein, dass der Vorstand diese Frage entscheidet.

Zu (7) Eugen Bruder stellt einen Wunsch aus Tingo Maria vor, dass der Verein das dortige Krankenhaus mit medizinischen Geräten und Verbrauchsmaterial unterstützen soll. Die Debatte zeigt Bedenken auf, weil ja eigentlich der peruanische Staat in der Verantwortung dafür wäre. Andererseits verfügen wir über zweckgerichtete Spenden, die der medizinischen Hilfe dienen sollen. Die Diskussion endet damit, dass der Vorstand im Rahmen solcher Spenden in Zusammenarbeit mit einem Kontakt in der Klinik Heilbronn eine Hilfsaktion veranlassen kann.

Heiner Stienhans bietet seine Hilfe an, wenn es um die Fortsetzung des Süd-Nord-Austauschprogramms geht. Aktuell gibt es einen solchen Austausch im Rahmen von ASA zwischen Berlin (Steglitz-Zehlendorf) und der Kooperative Oro Verde in Lamas.

Zu (8) Eugen Bruder bedankt sich im Namen des Vereins bei Bernhard Wutte für die Arbeit, die dieser im Vorstand, in Arbeitsgruppen und bei der Einwerbung von Spenden geleistet hat.

Für die Versammlung 2016 gibt es bisher zwei Vorschläge, nämlich Kirchheim/Teck (Reinhard Klingler) und Maria Laach (Viktor Matz). Voraussichtlicher Termin ist die Zeit vom 22. bis 24. Juli 2016. Jugendherbergen sind in der Nähe gelegen. Bei Kirchheim kommt Bad Urach in Frage, bei Maria Laach ist es Mayen.



Nelly Hendrichs

14.09.2015